

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ – Ein Lesetagebuch zu Judith Kerrs Roman erstellen (Kl. 6–8)

nach einer Idee von Nicole Schlenke



© RAABE 2021

© Andrey Popov/Adobe Stock

Der Roman *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl* gehört nicht nur zum Standard-Repertoire an Schullektüren, sondern ist durch Themen wie „Antisemitismus“ und „Nationalismus“ aktueller denn je. Die Erarbeitung geschieht größtenteils eigenständig in Form eines Lesetagebuchs und wird zu Beginn durch gemeinsame Stunden eingeleitet, in denen die historischen Umstände sowie die Ausgangslage des Romans besprochen werden. Abgerundet wird die Reihe durch eine Sensibilisierung der Lernenden für das Thema „Flucht“ sowie durch die Anknüpfung an die Gegenwart.

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ – Ein Lesetagebuch zu Judith Kerrs Roman erstellen

Klasse 6–8

nach einer Idee von Nicole Schlenke

Vorbemerkungen

M 1: Buchcover und Klappentext	12
M 2: Anna und ihre Familie – Ausgangslage in Kapitel 1	13
M 3: Familie und Freunde in Berlin – Eine Figurenkonstellation erstellen	14
M 4: Die politische Situation in Deutschland im Jahr 1933	16
M 5: Ein Lesetagebuch gestalten – Material und Ablauf	18
M 6: Was passiert wann? – Die Romanhandlung im Überblick	21
M 7: Die Flucht durch Europa auf einer Karte darstellen	22
M 8: Wie lebt die Familie wo? – Lebensumstände vergleichen	23
M 9: Abschied von Berlin – Was geht der Familie durch den Kopf?	24
M 10: War es nicht besser zu fliehen? – Die Entscheidung beurteilen	26
M 11: Neues Leben in der Schweiz – Eine Figurenkonstellation erstellen	27
M 12: Was gibt es Neues? – Besuch aus der Heimat	29
M 13: Vorurteile gegenüber Juden	30
M 14: Ein Umzug nach Paris? – Einen fiktiven Dialog verfassen	31

M 15: Neue Freunde in Paris – Eine Figurenkonstellation erstellen	32
M 16: Liberté, Égalité, Fraternité – Der 14. Juli und seine Bedeutung	34
M 17: Neue Hoffnung in London? – Einen Tagebucheintrag verfassen	35
M 18: Eine schwere Kindheit – Hat Annas Wunsch sich erfüllt?	36
M 19: Zusatzaufgaben	37
M 20: Bewertungsbogen für das Lesetagebuch	38
M 21: Ein „Flüchtling“ sein – Was bedeutet das?	40
LEK: Annas erster Schultag in Frankreich	41
Lösungen	42

Die Schülerinnen und Schüler:

- lernen einen historischen Roman kennen und erarbeiten den historischen Kontext,
- setzen sich nicht nur mit der Geschichte eines jungen Mädchens auseinander, sondern auch mit den Themen „Macht“ und „Freiheit“,
- erstellen eigenständig ein Lesetagebuch,
- erlernen den kreativen Umgang mit einem Roman durch das Verfassen von fiktiven Dialogen, Briefen oder Tagebucheinträgen.

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ – Ein Lesetagebuch zu Judith Kerrs Roman erstellen (Kl. 6–8)

Zur Autorin und ihrem Werk

Die Autorin Judith Kerr wird am 14. Juni 1923 in Berlin als Tochter des Theaterkammersängers Alfred Kerr und der Pianistin Julia Kerr, geb. Weidmann, geboren. Sie wächst behütet auf. Alfred Kerr ist ein entschiedener Gegner Adolf Hitlers und Jude, weshalb er 1933 nach Prag flieht. Kurz darauf verlassen auch Judith, ihre Mutter und ihr zweijähriger älterer Bruder Michael Berlin, kurz bevor die Geheimpolizei versucht, ihre Pässe einzuziehen. Sie treffen in der Schweiz wieder auf den Vater. Dort leben sie eine kurze Zeit, bevor die Familie 1934 nach Paris umzieht. Dort hofft Alfred Kerr auf eine bessere Auftragslage und somit auf eine sichere finanzielle Zukunft. Wie schon zuvor Schwytzer-dütsch, lernt Judith auch sehr schnell Französisch, sodass sie schon ein Jahr nach ihrem Umzug die Abschlussprüfungen in der Schule glänzend bestanden hat. 1935 zieht die Familie weiter nach London, wieder in der Hoffnung auf eine bessere Auftragslage für den Vater, da die finanzielle Situation in Paris sehr schwierig war. Auch die nächste Sprache lernt Judith sehr schnell. Als 1939 der zweite Weltkrieg beginnt, ist Judith Kerr 17 Jahre alt. Sie arbeitet beim Roten Kreuz und organisiert die Verteilung von Kleidung an die britischen Soldaten. Auch ihr Bruder schließt sich dem Kampf gegen Deutschland an und wird Pilot bei der Royal Air Force. Nach dem Krieg wird Kerr als Redakteurin und Lektorin für den BBC tätig und illustriert nebenbei Kinderbücher. Bei der Arbeit lernt sie auch ihren Mann, den britischen Fernsehautor Nigel Kneale kennen. Sie heiraten 1954. Sie bekommen zwei Kinder und sind bis zu seinem Tod 2006 glücklich verheiratet. Judith Kerr stirbt im Mai 2011 im Alter von 87 Jahren nach kurzer Krankheit.

Ihre Fluchterlebnisse verarbeitet Judith Kerr in ihrer autobiografischen Jugendroman-Trilogie *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*, *Warten bis der Frieden kommt* und *Eine Art Familientreffen*. Sie kann nach eigenen Aussagen erst darüber schreiben, als ihre Eltern schon gestorben sind. Zu diesem Zeitpunkt sind ihr Sohn und ihre Tochter so alt wie sie und

ihr Bruder zu Beginn der Flucht, sodass sie für ihre Kinder aufschreiben wollte, was es damals war.

Neben diesen drei Romanen, die als Welterfolge in mehrere Sprachen übersetzt wurden, veröffentlichte Judith Kerr in England weitere Erzählungen und illustrierte zahlreiche Kinderbücher. Kerr wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet. Unter anderem erhielt sie 1974 den deutschen Jugendliteraturpreis für *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*.

Zum Roman

Der Roman erzählt die Geschichte der jungen Anna aus ihrer Perspektive als 10-jährige Erzählerin mit personaler Erzählhaltung, die mit ihrer Familie (Vater, Mutter, älterer Bruder Max) kurz vor der Reichstagswahl 1933 aus Deutschland flieht, weil ihr Vater ein bekannter systemkritischer jüdischer Autor ist.

Zunächst flüchtet nur der Vater nach Prag. Der Rest der Familie reist aber auch kurz darauf in die Schweiz, wo sie den Vater wieder treffen. Beim Eintreffen in Zürich wird Anna sehr krank, sodass die Familie länger als geplant in dem kleinen Hotel bleibt. Nach Annas Genesung erfährt diese, dass Hitler die Wahl gewonnen hat und deshalb die Flucht der Familie die einzig richtige Entscheidung gewesen ist. Um Geld zu sparen, zieht die Familie nun in den Gasthof der Familie Zwirn. Dort freunden sich Anna und Max mit den Kindern der Gastfamilie Frank, Wendi und Trudilan und besuchen die Schule. Doch auch hier wird die Familie vom Antisemitismus verfolgt, da eine deutsche Familie, die als Urlauber im Gasthof sind, ihren Kindern verbietet, mit Anna und Max zu spielen.

Infolge der Schweizer Neutralität und der Bücherverbrennung, von der auch die Bücher des Vaters betroffen sind, fällt es für diesen immer schwieriger, Aufträge zu erhalten, sodass die Eltern beschließen, nach Paris zu ziehen, in der Hoffnung, dass die Auftragslage und somit die finanzielle Situation dort besser sind. In Frankreich bezieht die Familie eine kleine Wohnung. Das Lernen der Sprache sowie die generelle Integration gestalten sich anfangs schwierig. Auch die finanzielle Situation bessert sich nicht. Für Annas Vater aber ist Freiheit wichtiger als die schwierige finanzielle Lage. Die Mutter hingegen empfindet die finanzielle Lage als sehr belastend und drängt auf einen Umzug nach London. Als die Nachricht eintrifft, dass das Filmanuskript, an dem Annas Vater gearbeitet hat,

M 1 Buchcover und Klappentext

Die Gestaltung des Buchcovers und der Klappentext geben dir eine erste Orientierung über Inhalte und Themen eines Romans. Hier lernst du vier verschiedene Cover des Romans *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl* kennen.



Aufgaben

1. Betrachte die abgebildeten Buchcover und formuliere deine Erwartungen an den Inhalt des Romans.
2. Lest gemeinsam den Klappentext hinten auf der Lektüre. Welches der Cover passt deiner Meinung nach am besten? Begründe deine Auswahl.
3. Lese den Anfang des ersten Kapitels des Romans selbst. Achte darauf, dass deine Version zum Klappentext passt.

M 4 Die politische Situation in Deutschland im Jahr 1933

Im Jahr 1933 erlebte Deutschland eine große politische Veränderung, die weitreichende Folgen nach sich zog: die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) trat unter Führung Adolf Hitlers zur Wahl an.

Das Jahr 1933 ist geprägt von schwerwiegenden politischen Veränderungen. Da durch die Reichstagswahl am 06. November 1932 keine stabile Regierung gegründet werden konnte, wird
5 im Geheimen über mögliche Lösungen beratschlagt. Am 30. Januar 1933 ernannt Reichspräsident Paul von Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler. Hindenburg hatte sich zunächst
10 dagegen gesträubt, wurde aber überredet, da man davon ausging, dass von Hitler keine Gefahr ausgeht. Bereits am 01. Februar 1933 wird der Reichstag auf Wunsch Adolf Hitlers aufgelöst.
15 Zwei Tage später, am 03. Februar 1933, spricht Hitler vor Befehlshabern der Reichswehr darüber, Gebiete im Osten

Europas zurückzuerobern und schränkt am 04. Februar durch die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes die Grundrechte der Weimarer Verfassung – insbesondere die Presse- und Versammlungsfreiheit – ein. Gegen die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler protestieren am
20 19. Februar 1933 900 demokratisch eingestellte Gegner der Nationalsozialisten und werden gewaltsam entfernt. In der Nacht vom 27.02. zum 28.02.1933 brennt das Reichstagsgebäude, was eine Notverordnung nach sich zieht, durch welche die Grundrechte aufgehoben werden. Bei der letzten freien Wahl am 05. März 1933 gewinnt Hitlers Partei, die NSADP (Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei) mit 43,9 % der Stimmen. Am 21. März 1933 tritt der neue Reichstag seine
25 Arbeit an und beschließt am 23.03.1933 das Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich, das der Regierung Hitler diktatorische Vollmachten überträgt.
30



Foto: Heinrich Knirr / Public Domain

M 13 Vorurteile gegenüber Juden

Anna und ihre Familie mussten aus Deutschland fliehen, weil sie Juden sind. Bevor Annas Eltern nach Paris aufbrechen, um alles für den Umzug vorzubereiten, sprechen Anna und Max mit ihrem Vater über Vorurteile gegenüber Juden.



© www.colourbox.de

Aufgaben



1. Lies S. 104–107 und liste auf, was die Nazis den Juden vorwerfen.
2. Recherchiere, welche weiteren Vorurteile gegenüber Juden von den Nazis verbreitet wurden, und ergänze deine Liste.

A large, blank, lined notebook page with a red cover and silver spiral binding on the left side. The page is filled with horizontal lines for writing. A large, diagonal watermark reading 'VORANSICHT' is overlaid across the page.

© RAABE 2021

Abb.: Colourbox

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



- ✓ **Über 4.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- ✓ **Sichere Zahlung** per Rechnung, PayPal & Kreditkarte
- ✓ **Exklusive Vorteile für Grundwerks-Abonent*innen**
 - 20 % Rabatt auf Unterrichtsmaterial für Ihr bereits abonniertes Fach
 - 10 % Rabatt auf weitere Grundwerke

Jetzt entdecken:
www.raabe.de